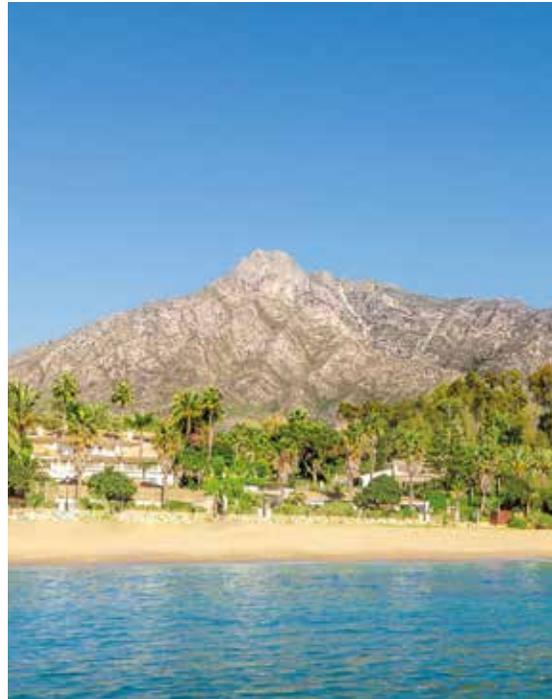
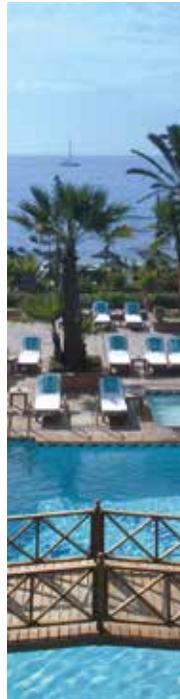


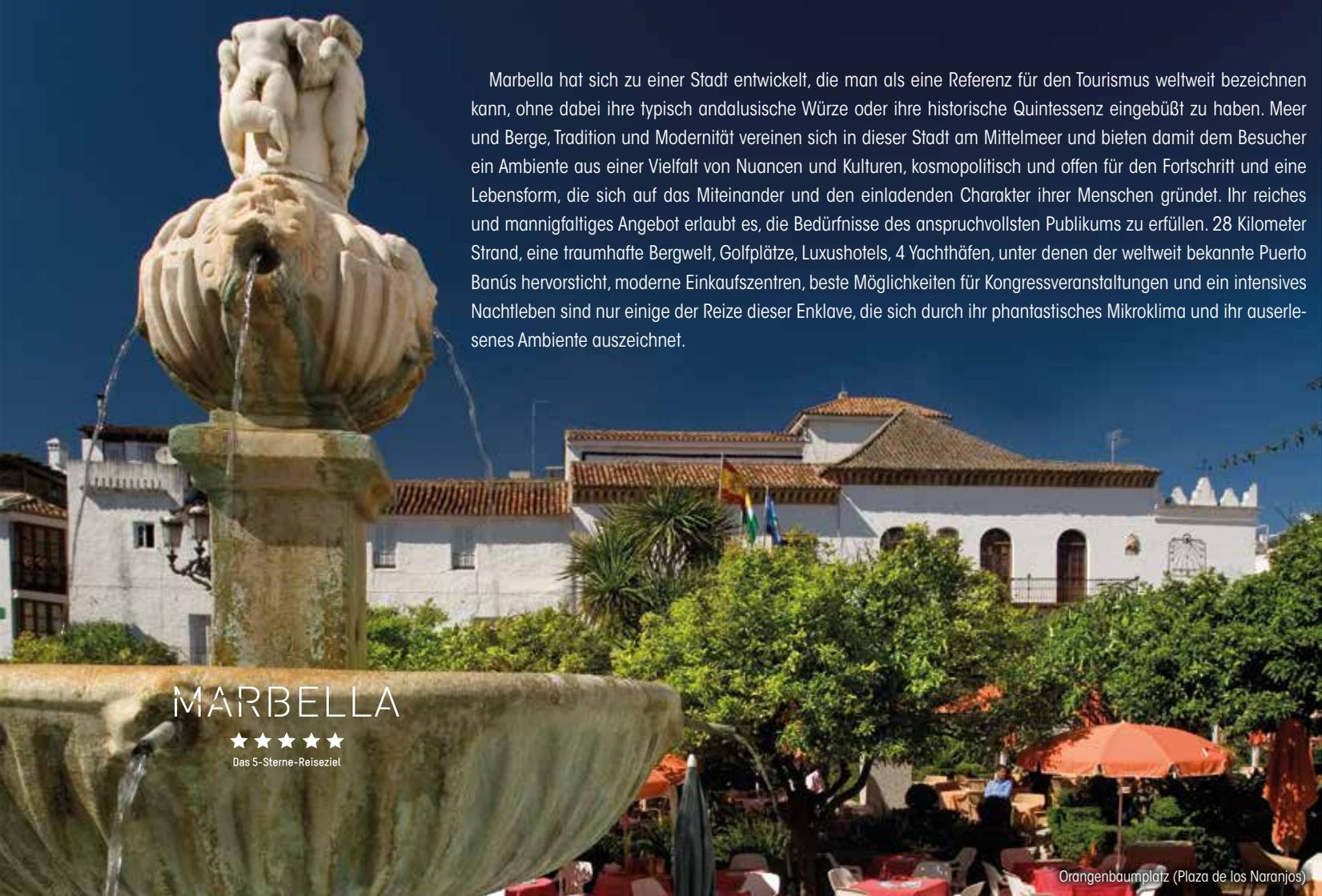


MARBELLA





"Casablanca" Strand



Marbella hat sich zu einer Stadt entwickelt, die man als eine Referenz für den Tourismus weltweit bezeichnen kann, ohne dabei ihre typisch andalusische Würze oder ihre historische Quintessenz eingebüßt zu haben. Meer und Berge, Tradition und Modernität vereinen sich in dieser Stadt am Mittelmeer und bieten damit dem Besucher ein Ambiente aus einer Vielfalt von Nuancen und Kulturen, kosmopolitisch und offen für den Fortschritt und eine Lebensform, die sich auf das Miteinander und den einladenden Charakter ihrer Menschen gründet. Ihr reiches und mannigfaltiges Angebot erlaubt es, die Bedürfnisse des anspruchvollsten Publikums zu erfüllen. 28 Kilometer Strand, eine traumhafte Bergwelt, Golfplätze, Luxushotels, 4 Yachthäfen, unter denen der weltweit bekannte Puerto Banús hervorsteicht, moderne Einkaufszentren, beste Möglichkeiten für Kongressveranstaltungen und ein intensives Nachtleben sind nur einige der Reize dieser Enklave, die sich durch ihr phantastisches Mikroklima und ihr auserlesenes Ambiente auszeichnet.

MARBELLA



Das 5-Sterne-Reiseziel

Orangenbaumplatz (Plaza de los Naranjos)

Altstadt

Überreste aus römischen, arabischen und christlichen Zeiten treffen im alten Kern der Stadt aufeinander. Ihre Gässchen sind ein lebendiges Zeugnis für das Fortleben von

Jahrhunderten von ausgezeichnet erhaltener Geschichte, die den Spaziergänger, der die von Tradition und Scharm erfüllten Winkel betritt, immer wieder überraschen.

Der arabische Schutzwall, Museen, Plätze und die populäre Kirche Nuestra Señora de la Encarnación sind Zeugen für ein reichhaltiges

und attraktives Kulturangebot, das durch Restaurants, typische Läden und die unverwechselbare andalusische Atmosphäre komplett wird.

Mitten im Herzen des Altstadtviertels finden wir **La Plaza de los Naranjos** (den Platz der Orangenbäume, Ende des 15. Jahrhunderts), der als eine der ersten christlichen

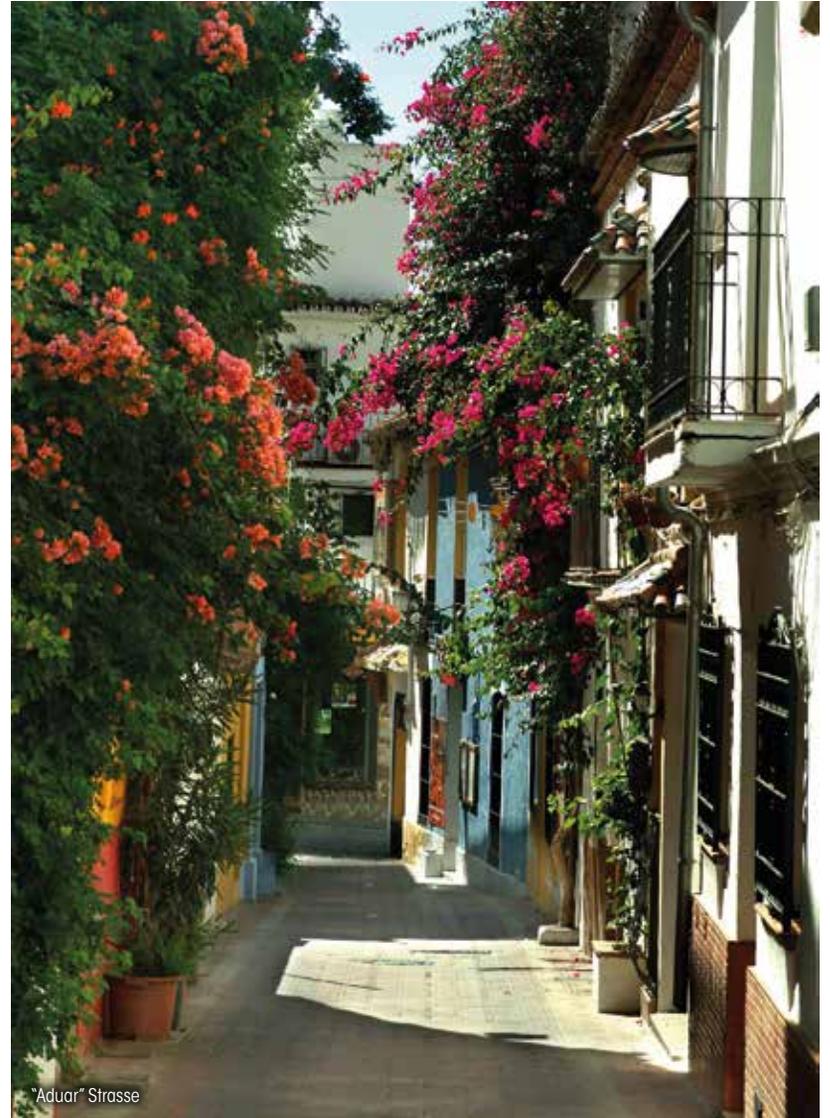
Anlagen nach der Wiedereroberung nach der in kastilischen Städten herrschenden Tradition gestaltet wurde, in diesem Fall allerdings ohne Bogengänge. Hier befinden sich auch das einstige Haus des Vertreters der Krone (la Casa del Corregidor), das Rathaus und die Ermita de Santiago (Wallfahrtsklause des Hl. Jakob).



Orangenbaumplatz (Plaza de los Naranjos)



Kirchplatz (Plaza de la Iglesia)



"Aduar" Strasse



"Ancha" Strasse

Sehenswürdigkeiten

1. Orangenbaumplatz (XV. Jahrh.)
2. Rathaus (XVI. Jahrh.)
3. Touristeninformation
4. Altes Amtshaus (XVI. Jahrh.)
5. Wallfahrtskapelle «Santiago» (XV. Jahrh.)
6. Typische Gasse mit "Virgen de los Dolores" Statue
7. Die «Breite» Strasse (Calle ancha):
Correahaus (XVIII. Jahrh.)
8. Wallfahrtskapelle "Santo Cristo de la Vera Cruz" (XVI. Jahrh.)
9. Hauptkirche "Ntra. Sra. de la Encarnación" (XVII. Jahrh.)
10. Ruinen der arabischen Burgmauer (X. Jahrh.)
11. Kapelle "Santo Sepulcro" (1994)
12. "Arroyo de la Represa" Park
13. Museum für zeitgenössische spanische Druckkunst (ehemaliges Bazan-Krankenhaus - XVI. Jahrh.)
14. Kapelle und ehemaliges Krankenhaus "San Juan de Dios" (XVI. Jahrh.)
15. Alamedapark (XVIII. Jahrh.)
16. Avda. del Mar: Dalí Skulpturen (Nachbildungen)



„Carmen“ Strasse

MARBELLA
★★★★ Das 5-Sterne-Reiseziel



Sehenswürdigkeiten

DAS RATHAUS (AYUNTAMIENTO) VON MARBELLA:

Im Jahr 1568 ordnete der Vertreter der Krone (el Corregidor) Juan de Pisa Osorio seinen Bau an; die Arbeiten wurden 1572 fertig gestellt. Nachträglich wurden einige Ausbauten vorgenommen.

Von den Innenräumen verdienen besondere Erwähnung: Der ehemalige Kapitelsaal (der heutige Sitzungssaal), dessen Deckentäfelung im mudéjarischen Stil zweifelsohne großen künstlerischen Wert hat, sowie der einstige Gerichtssaal (jetzt das Amtszimmer des Bürgermeisters), in dem eine Reihe von Wandmalereien erhalten sind.

CASA DEL CORREGIDOR: Erbaut wurde das Haus des Vertreters der Krone im Jahr 1552 im Spätgotischen Mudéjar-Stil. Es ist ein sehr interessantes Bauwerk, bei dem das Portal aus behauenen Steinen hervorsticht, das bis zu der Balkonreihe im ersten Stock reicht, zu der sich ein Spitzbogenbalkon mit hängender Bogenverzierung öffnet. Den Abschluss bilden Scheiben und Kugeln.

ERMITA DE SANTIAGO (KLAUSE VON SANTIAGO): Sie ist das älteste christliche Bauwerk der Stadt und war eine der Moscheen, die nach der Eroberung geweiht wurden. Im Jahre 1505 wurde sie vom Erzbischof von Sevilla zur Pfarrkirche erhoben. Diesen Status behielt sie etwa bis zum 17.



Jahrhundert, um sich dann in eine Wallfahrtskirche zu verwandeln und ist jetzt der Sitz der Bruderschaft des Stmo. Cristo del Amor, der María Stma. De la Caridad und des San Juan Evangelista.

EHEMALIGES HOSPITAL BAZÁN (HEUTE IST HIER DAS MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE SPANISCHE STICHE UNTERGEBRACHT):

Ein interessantes Gebäude aus dem 16. Jahrhundert, das Renaissancecharakter hat, aber in bemerkenswerter Weise gotisch-mudéjarisch geprägt ist.

Der Burgvogt und Verwalter der Stadt auf Lebenszeit, Alonso de Bazán, legte in seinem Testament ganz konkrete Bedingungen fest, nach denen in seinen Haupthäusern ein Hospital für die Armen und Bedürftigen erschaffen werden sollte, die aus dieser Stadt gebürtig waren, obwohl die Hilfe auch anderen Armen ermöglicht wurde.

MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE SPANISCHE STICHE:

Wurde im November 1992 eingeweiht. In seinen Räumen kann man neben Werken von anderen hervorragenden Vertretern der zeitge-

nössischen spanischen Kunst Stiche von Picasso, Miró, Tápies, Barceló, Chillida, Saura, Caruncho, José Henández, José Caballero oder Canogar bewundern.

Vorübergehend werden auch bedeutende Ausstellungen von Stichen gezeigt und es werden künstlerische und musikalische Veranstaltungen organisiert. Außerdem gibt es hier eine reichhaltige Bibliothek, deren besonderer Schwerpunkt in der zeitgenössischen Kunst liegt.

DAS ALTE KÖNIGL. HOSPITAL SAN JUAN DE DIOS (16. JAHRHUNDERT): Eine der Verfügungen, welche die Katholischen Könige Isabel und Fernando erließen als sie 1485 Marbella besetzten, war die Gründung eines Hospitals für Fremde. Zuerst wurde es "Hospital der Barmherzigkeit" genannt und später "San Juan de Dios" nach den Brüdern oder Mönchen dieses Ordens, die es im Jahre 1687 auf Anordnung des Königs Carlos III übernahmen. Hervorzuheben ist seine gleichnamige **Kapelle**.

KAPELLE VON SAN JUAN DE DIOS: Ihre Erbauung datiert aus den Anfängen des 16. Jahrhunderts. Sie besteht aus einem einzigen Schiff mit einer schönen dreiteiligen Holzverkleidung, die durch doppelte Strebene verstärkt ist. Die Kuppeln sind nicht geometrisch dekoriert, sondern mit eucharistischen Symbolen wie dem Kelch. Diese Elemente zeugen von einem allmählichen Verblasen der mudejarischen Tradition.

Außen verdient ihr interessantes Portal aus behauenen Steinen im spätgotischem Stil besondere Aufmerksamkeit.



Kapelle von "San Juan de Dios"

PFARRKIRCHE NTRA. SRA. DE LA ENCARNACIÓN:

Die Kirche war ehemals eine Moschee, die am 11. Juni 1485, nach der Wiedereroberung der Stadt, von den Katholischen Königen geweiht wurde. Das ist wohlbekannt aber nicht bewiesen. Wahrscheinlich waren die für eine Moschee gegebenen Voraussetzungen nicht für den Gottesdienst geeignet oder vielleicht wurde man zwischen 1517 und 1518 durch den schlechten



Hauptkirche "Nuestra Sra. de la Encarnación"



Hauptkirche "Nuestra Sra. de la Encarnación"



Orgel "Sol Mayor"

Erhaltungszustand zu einem Neubau oder zu Renovierungsarbeiten von erheblichem Ausmaß gezwungen. Im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts wurden verschiedene Baumaßnahmen durchgeführt und dadurch entstand die Kirche so, wie wir sie heute kennen. Es war um 1750, als der ruinöse Zustand es zwingend erforderlich machte, das Gotteshaus neu zu bauen.

Ein Reiseführer aus dem frühen 20. Jahrhundert beschreibt die Encarnación wie folgt: Er spricht von einem Gotteshaus, das im 18. Jahrhundert erbaut und nach dem Bürgerkrieg wieder aufgebaut wurde, wobei man versuchte, den Stil jener Epoche zu bewahren. Heute wird die Struktur des Gebäudes mit Ausnahme von nur kleinen zeitnahen Veränderungen bewahrt.

Es hat eine basilische Grundform mit drei Schiffen, einem Haupt- und zwei Nebenschiffen. Auf dem Hauptaltartafelgemälde im barocken Stil ist der Schutzheilige der Stadt, der Heilige Barnabas (San Bernabé), zu sehen.

Hervorzuheben ist auch die Orgel "Sol Mayor" aus dem Jahre 1975, die als eine der wichtigsten gilt, die im 20. Jahrhundert in Spanien gebaut wurde.

Am Haupteingang befindet sich ein Portal aus ockerfarbenem Stein im Rokokostil, ein Werk aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Eine Gedenktafel mit heraldischem Wappen, die an der seitlichen Fassade zum Platz hin angebracht ist, erinnert daran, dass der Bischof Ludovico den Turm im Jahre 1618 auf diesem Platz errichtet hat.

WALLFAHRTSKAPELLE DES SANTO CRISTO DE LA VERA CRUZ: Sie wurde im 16. Jahrhundert erbaut und später, im 18. Jahrhundert mit einem Heiligenschrein erweitert. Sie besteht aus einem einzigen Schiff, in dem besonders der Chor auffällt, sowie eine toskanische Säule, die im Taufbecken versenkt ist. Im Außenbereich stechen das Portal aus behauenen Steinen und Wappensteinen hervor, sowie der kleine Glockenturm und ganz besonders der Heiligenschrein. Er ist achteckig, mit gebogenen Pfeilern, die von kreisförmigen Motiven flankiert werden, und hat ein achteckiges Dach aus verglasten Keramik, das auf einer Säulenplatte mit Giebeln an den Ecken ruht.

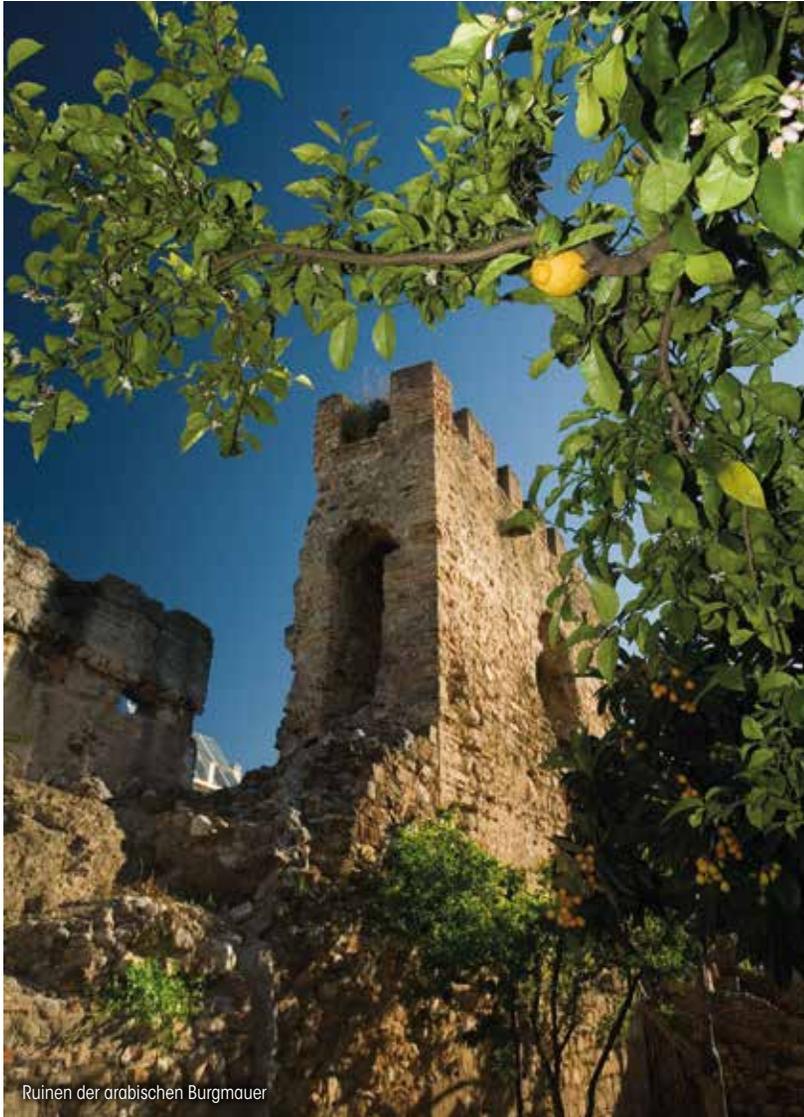
RESTE EINER ARABISCHEN BURG: Es gibt nur noch einen kleinen Teil von dem, was einmal die Verteidigungsanlage von Marbella war. In einem passablen Zustand kann man noch die Schutzwälle erkennen, welche die südliche und die östliche Stirnseite abschirmten und sehr mangelhaft auch die nördliche Mauer, die einst zu der Zitadelle und der Festung gehörte. Diese befanden sich im nordöstlichen Teil eines Defensivsystems, das neben der Zitadelle und der Festung noch aus einem Wall oder einer Mauer von beachtlicher Höhe und Dicke bestand, welche die muslimische Stadt umschloss. Dieser Wall hatte



Wallfahrtskapelle des "Santo Cristo de la Vera Cruz"



Hospital «San Juan de Dios»



Ruinen der arabischen Burgmauer

drei Eingangstore, deren Namen mit den heutigen Ortsbezeichnungen der Stätten übereinstimmen, an denen sie sich ehemals befanden: Puerta del Mar, Puerta de Málaga und Puerta Ronda.

Geschützt durch einen Gürtel von Mauern und Türmen, verbanden im islamischen Marbella einige wenige, stark gewundene Querstraßen die meistbenutzten Einganstore zu dem Bezirk, der innerhalb des Walls lag.

Wir können annehmen, dass mit dem Bau der Burg im 10. Jahrhundert (Zeitalter der Kalifen) begonnen und dass sie im 14. Jahrhundert (Nazari Dynastie) vergrößert wurde. Dafür wurde Baumaterial weiterverwendet, das aus irgendeinem nahe gelegenen römischen Bauwerk stammte, und das bezeugen die drei ionischen Kapitelle (in der Straße Trinidad), die als einfache Steine benutzt worden waren.



Ruinen der arabischen Burgmauer



"Caballeros" Strasse



"Virgen de los Dolores" Strasse



"Paco Lorenzo" Passage

In der Nähe der Altstadt finden wir:

CORTIJO MIRAFLORES: Im Jahre 1704 von Herrn Tomás Domínguez Godoy als Landhaus erbaut, wurden darin schnell die passenden Räumlichkeiten für die Einrichtung einer Zuckermühle und einer Ölmühle mit tierischem Antrieb verfügbar gemacht.

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts diente das Gut sowohl als Residenz seiner Besitzer wie auch als Zuckerfabrik. Dann wurde die Zuckerherstellung aufgegeben und es wurde zu einer Ölmühle umfunktioniert.

1991 geht es in Gemeindegut über. Im Laufe seiner Renovierung wurden die Überreste einer Felsenkirche aus dem 10. Jahrhundert freigelegt und außerdem entdeckte man dabei 5 Öfen aus einer pre-industriellen Zuckermühle (eine der am besten erhaltenen in Europa)

Nach der Sanierung wurde das gesamte Gelände zum heutigen Kulturzentrum "Cortijo Miraflores". Hervorzuheben ist **das Öl-Museum** (mit restaurierten Maschinen, die über 200 Jahre alt sind), **die archäologische Ausstellung, die eine Übersicht von Marbella beinhaltet vom Altpaläolithikum bis hin zur Neuzeit, die historischen Bestände des Stadtarchivs und mehrere Ausstellungs- und Konferenzräume.** Die Anlage ist von einem Garten umgeben, der aus dem 19.

Jahrhundert stammt und aus botanischer Sicht besonders interessant ist.

Vorübergehend werden immer wieder alle möglichen Ausstellungen gezeigt, es werden Vortragsreihen abgehalten oder Filmvorführungen und Musikabende usw. veranstaltet.

LA CRUZ DEL HUMILLADERO (DAS WEGEKREUZ): Den Erzählungen nach empfingen die christlichen Truppen am 11. Juni 1485 die Schlüssel zur Stadt aus den Händen des muslimischen Burgvogts Mohamed Abuneza. Höchstwahrscheinlich soll es D. Pedro de Villandrado, Angehöriger des Militärs und erster christlicher Bürgermeister der Stadt, gewesen sein, der sich an diesem entscheidenden Tag der Kapitulation Marbellas vor Ort befand und nicht der Monarch der Christen. Man sagt, dass sich dieser historische Moment an dem Ort ereignete, der uns heute als "La Cruz del Humilladero" (in der Straße calle Málaga) bekannt ist. Das originale Kreuz, das an diese Begebenheit erinnert, wurde gestohlen und jetzt nimmt ein anderes ähnlicher Art seinen Platz ein.

Die Übergabe der Schlüssel zur Stadt fand am Tag des Heiligen Bernabé statt, und darum wurde

dieser zum Schutzpatron von Marbella gemacht.

WALLFAHRTSKLAUSE DES CALVARIO: Es handelt sich um ein schlichtes Bauwerk aus dem 18. Jahrhundert, das sich auf der Spitze des gleichnamigen Hügels erhebt. Es besteht aus einem einzigen Schiff, obwohl es an der Ostseite noch einen kleinen Anbau hat, der seinerzeit dem Eremiten als Unterkunft diente, der die Klausur betreute. Bei Beginn des Bürgerkrieges wurde sie aller Bildnisse und Kultgegenstände beraubt.

Sie wurde restauriert und der Hügel, auf dem sie steht, wurde bepflanzt.

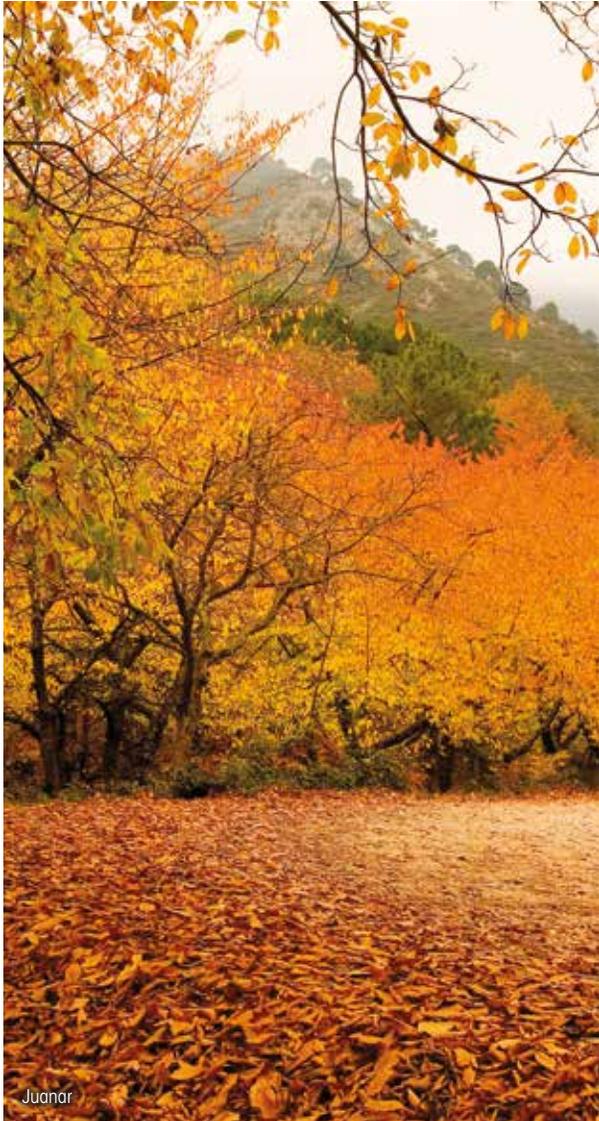
Zu ihren Füßen steht seit 1976 die Pfarrkirche, die ihren Namen trägt.



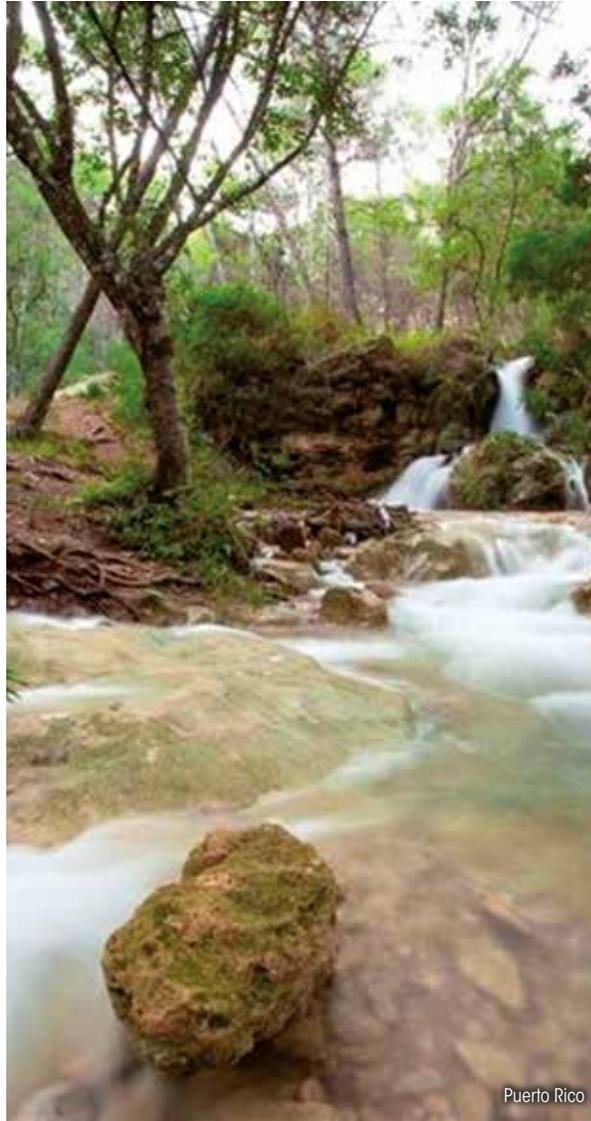
Cortijo Miraflores



Cortijo Miraflores



Juanar



Puerto Rico

Natur, Strände, Parkanlagen und Promenaden

Naturliebhaber bekommen die Gelegenheit, sich an der Schönheit des Bergzuges "Sierra Blanca" zu erfreuen, Zufluchtsstätte und Reservat für den leichtfüßigen iberischen Steinbock und ein Pflanzenparadies, in dem man zwischen den Bäumen herrliche Exemplare von altherwürdigen spanischen Tannen bewundern kann. Abgesehen davon, dass sich diese Berge positiv auf die klimatischen Bedingungen der Stadt auswirken, sind sie zweifelsohne das auffälligste Merkmal in der Landschaft um Marbella. Besonders heben sich die Gipfel "La Concha" (1.215 m) und "Juanar" (1.160 m) hervor, letzterer bereits auf dem Gebiet der Nachbargemeinde von Ojén. Eine Wanderung von Marbella zum Juanar oder von Marbella über "Puerto Rico" auf die Concha (für Bergwanderer mit mehr Erfahrung) oder auch einfach nur ein Ausflug in die Gegend, die als "Los Monjes" bekannt ist, sind bestimmt eine anregende Einladung.

Die vorherrschenden Winde aus nordöstlicher Richtung und die Küstenströmungen



haben unaufhörlich sandiges Material herangetragen bis sich eine Dünenkette bildete, die einst eine Länge von etwa 20 km einnahm. Heute zeugen die **Dünen von Artola** als natürliches Denkmal noch von dem, was die Küste von Málaga in vergangenen Zeiten einmal war.

Dank des exzellenten Klimas und der 28 km langen Küste, mit einer Infrastruktur und einem Service von hohem Niveau, ist Marbella ein sehr privilegierter Ort für alle, die Sonne und Strand lieben.

Marbella bietet eine Auswahl an Parkanlagen und Promenaden von zweifelloser Schönheit, unter denen die folgenden hervorstechen:



“PARQUE ARROYO DE LA REPRESA“: Das Bachbett, das heute überwölbt ist, hat sich in ein Wunderwerk verwandelt, das durch künstliche Teiche noch schöner wird. Im Park gibt es einen Kinderspielplatz und Sportplätze, welches teilweise von gewaltigen Steinmauern umrahmt ist, die sich den Überresten der arabischen Burg anpassen.

PASEO LA ALAMEDA: Es handelt sich um die älteste Promenade und wir könnten sie als die “historische Grünzone” der Stadt bezeichnen, in der zahlreiche Generationen von “Marbellanern” über Jahrhunderte hinweg Ruhe und Erholung suchten.

LA AVENIDA DEL MAR: Verbindet die Alameda mit der Strandpromenade. Es gibt dort Brunnen, Pergolas, Blumenkübel und eine Sammlung von Skulpturen von Salvador Dalí. Diese umfasst 10 Skulpturen, die von Dalí entworfen und in Verona von Bonvicini in Bronze gegossen wurden.





~ Nagüeles ~ Strand

Besondere Erwähnung verdient die prächtige **STRANDPROMENADE** für Fußgänger, die entlang eines großen Teils der Küste von Marbella führt und eines der meistbesuchten Touristenziele ist. Hier kann man einen Spaziergang vom Yachthafen "La Bajadilla" bis zum "Puerto José Banús" genießen.

PARQUE DE LA CONSTITUCIÓN: Die märchenhafte Vegetation, der Kinderspielplatz und die zentrale Lage machen diesen Park für viele zum Lieblingsort. Es gibt ein Auditorium, in dem während der Sommersaison musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen stattfinden.



PARQUE FRANCISCO CUEVAS BLANCO: An der Strandpromenade gelegen, auf Höhe des Sprothafens Virgen del Carmen. Es gibt dort Spielplätze für Kinder, Brunnen, zahlreiche Sitzbänke und Gärten. Dank seiner zentralen Lage und seiner Geräumigkeit ist er ein idealer Ort für Veranstaltungen.

PARQUE DE NAGÜELES: Großer mediterraner Pinienwald in der Wohnsiedlung Marbella Sierra Blanca. Der Park ist mit Grillplätzen ausgestattet, es gibt eine Jugendherberge, einen Kinderspielplatz und eine kleine Kapelle zu Ehren des Schutzpatrons von Marbella, San Bernabé.

PARQUE VIGIL DE QUIÑONES: Ein Forstpark, in dem die in der Gegend beheimatete Vegetation reproduziert wird. Der Besucher kann Grillplätze und einen großzügig angelegten Sportplatz benutzen.

LAGO DE LAS TORTUGAS: Der "Schildkrötensee" liegt in Nueva Andalucía und war bis vor kurzer Zeit ein Lebensraum für diese erstaunlichen Tiere. Heute dient sein Wasser als Spiegel für den reichlichen Baumbestand und den beeindruckenden Berggipfel. Er ist ein Ort für ländliche Treffen.

PARQUE XARBLANCA: Dieser Park liegt im Norden der Stadt, gegenüber dem ehemaligen Hotel Don Miguel und zu Füßen der Sierra Blanca. Hier



wachsen viele heimische Pflanzen und auf der weiten Grünfläche gibt es drei Spielecken für die Kleinsten, die nach Altersgruppen unterteilt sind.

PARQUE EL CAPRICHIO: Dieser Park befindet sich im Westen der Stadt, ganz in der Nähe der Schule "Swans" und des Einkaufszentrums "El Capricho" (El Corte Inglés). Er bietet eine wunderschöne Welt aus heimischen Pflanzen und es gibt auch Kinderspielplätze.

PARQUE DE LOS TRES JARDINES (Park der drei Gärten): Dieses 95.200 m² grosses Gebiet, im Norden von San Pedro Alcántara gelegen, verteilt die zu ihm gehörenden über 10.000 Pflanzen in drei Parkzonen mit unterschiedlicher Vegetation auf: Den arabischen Garten, den Mittelmeer-Gärten und den subtropischen Garten.

PABLO RÁEZ MARTÍNEZ BOULEVARD: Dieser 15.000 m² große Boulevard, der sich im Bereich von Arroyo Primero befindet, verfügt über ein Auditorium unter freiem Himmel, zwei Kinderspielplätze, sechs Wasserspiele, Grünflächen, Ruhezonen mit Bänken, schattenspendende Pergolen, eine Cafeteria und zwei Bereiche, in denen verschiedene Trimmgeräte zur Verfügung stehen.

SAN PEDRO BOULEVARD: Dieser moderne Park mit einer Fläche von 55.000 m², davon 11.000 m² Grünfläche die von

4.000 m² Wasserflächen ergänzt werden, 900 m Fahrradweg, 6 Kinderspielplätzen, sowie ein Amphitheater mit Platz für 800 Zuschauer. Hervorsticht die 300 m lange Fussgängerbrücke. Das Gelände verfügt über Parkplätze und 3 Cafés.

MARBELLA



Das 5-Sterne-Reiseziel



"Lago de las Tortugas"



«Francisco Cuevas Blanco» Park



Glorieta "Don Manuel Gutiérrez de la Concha - Marqués de Duero"



San Pedro Boulevard

San Pedro Alcántara

Der Ursprung von San Pedro Alcántara ist auf den General D. Manuel Gutiérrez de la Concha zurück zu führen. Eine große Persönlichkeit, seines Zeichens der erste Marquis del Duero, der unter dem Schutz der Gesetze zur Wiederbevölkerung die in Spanien Gültigkeit hatten, zur Mitte des 19. Jahrhunderts hin ein ehrgeiziges Projekt zur Besiedlung dieses Gebietes in Angriff nahm. So entstand die bäuerliche Kolonie von San Pedro de Alcántara. Dieser Name entsprang zum einen der Devotion, welche die Familie für den aus Extremadura stammenden Heiligen empfand und zum anderen aus der Ehrung, die der Marquis del Duero seiner Mutter, Petra de Alcántara Irigoyen, erweisen wollte.

Diese Kolonie entstand in der ersten Hälfte der Dekade 1860-70 und nach ihrem Vorbild wurden die anderen, die während dieser Epoche gegründet wurden, aufgebaut.

Neue Methoden des landwirtschaftlichen Anbaues wurden eingeführt, tausende Hektar Land wurden gerodet und trockengelegt, Staudämme mit einem wirkungsvollen Bewässerungssystem

wurden gebaut – einigen von ihnen bestehen weiterhin und werden von den Landwirten genutzt, die heute noch das bewirtschaften, was einmal 10.000 Hektar Anbaufläche waren.

Im Verlauf der Jahre 1922 bis 1950 wurde die Kolonie in Grundstücke aufgeteilt und diese wurden verkauft. Im Jahr 1945 erwarb die Stadt Marbella die Villa "San Luis" in der sich heute der Sitz des stellvertretenden Bürgermeisters befindet, sowie die Quelle "Fuente Nueva" und auch das Wassernetzwerk.

Bereits in den sechziger Jahren – einhundert Jahre nach der Gründung – wird der Tourismus zum Hauptdarsteller des Fortschrittes und verwandelt sehr schnell den Ort. Ein Wasser- und Abwassernetz entsteht, die Straßen werden asphaltiert, das Telefonnetz verlegt und der Handel sowie das Bauwesen florieren. Sehr schnell entstehen Wohngebiete, Hotels, Golfplätze, Restaurants und vieles mehr.

San Pedro Alcántara hat viele Attraktionen wie zum Beispiel das **Zentrum**, die bezaubernde Fußgängerzone, den modernen **Boulevard**, die **Strandpromenade**, die Strände oder die Allee "Avenida del Mediterráneo" sowie alle ihre gepflegten Straßen, in denen man jegliche Art von Geschäften und Dienstleistungen finden kann. Besonders hervorzuheben sind die **Pfarrkirche**, das **Zentrum für darstellende Kunst** "La Alcoholera", das **Kulturzentrum** "Trapiche de Guadaiza", die **römischen Gewölbe** oder **Thermen** sowie die **frühchristliche Basilika**.



Pfarrkirche von "San Pedro de Alcántara"



Zentrum für darstellende Kunst "La Alcoholera"

ZENTRUM FÜR DARSTELLEND KUNST "LA ALCOHOLERA": Eingerichtet in dem Gebäude einer alten Zuckerfabrik, die 1871 von dem Marquis del Duero erbaut und im Jahr 1900 um eine Alkoholbrennerei erweitert, wurde.



PFARRKIRCHE VON SAN PEDRO DE ALCÁNTARA: Die Pfarrstätte wurde im Jahr 1866 von dem Marquis del Duero gebaut, nach den Bränden von 1936 restauriert und schließlich 1943 wieder für die Gläubigen eröffnet. Sie befindet sich mitten im Herzen von San Pedro, auf einem Marktplatz dem sie seinen Namen gibt, und war eines der ersten Gebäude des großen Bauvorhabens des Marquis. Sie ist ein repräsentatives Beispiel der kolonialen Architektur. Besonders hervorzuheben sind ihre Fassade, ihr anmutiger Säulenvorbau sowie die klare Reinheit ihrer Baulinie.



"San Pedro Alcántara" Strand



"San Pedro Alcántara" Strand

Archäologische Fundstätten

RÖMISCHE VILLA VON RÍO VERDE: Hierbei handelt es sich um eine Villa, die im 1.-2. Jahrhundert n. Chr. gebaut wurde. In einem der Häuser, das einst aus mehreren Räumen umgebenden Innenhof angeordnet waren, gibt es einen prächtigen Mosaikboden. Es sticht ein musischer Komplex von höchster Qualität und sehr unterschiedlichen Themen hervor, der das Pseudo-Peristyl und die Nebenräume schmückt.

Der originellste Boden ist zweifarbig

(schwarz und weiß) und mit verschiedenen kulinarischen Geräten und Speisen verziert. Nicht weniger spektakulär ist jedoch die sogenannte Medusa, ein zweifarbiges Mosaik, welches einen Medusenkopf in der Mitte hat, umgeben von verschiedenen geometrischen Figuren in schwarz und weiß.

Adresse: CN-340, km 176. Urb. Río Verde Playa

MARBELLA

★★★★★
Das 5-Sterne-Reiseziel



Römische Therme



Römische Villa von Río Verde



Basilika von Vega del Mar

BASILIKA VON VEGA DEL MAR: Mit mehr als 1.500 Jahren ist sie ohne Zweifel eine der brillantesten archäologischen Überreste der frühen Christenheit. Das Hauptteil dieses Tempels besteht aus drei durch Säulen voneinander getrennte Schiffe. Das dominanteste Merkmal sind zwei sich gegenüberliegende Apsiden, typisch für einige nordafrikanische Gebäude. Neben einer der beiden befindet sich ein Tauchbecken mit vierzipfeligem Grundriss, das für den Ritus des Untertauchens bei der Taufe ausgerichtet ist.

Zum Tempel gehört eine Nekropole, die von etwa 200 Grabstätten umringt wird.

Adresse: A-7, km 171. Urb. Linda Vista Playa



Torre del Río Real (Wachturm)

LEUCHTFEUERTÜRME ODER WACHTÜRME:

Die Araber dachten sich sowohl an der Küste als auch im Inland ein ausgeklügeltes Überwachungssystem aus. Nach der Wiedereroberung haben die Christen, aufgrund der Gefahr von Überfällen durch Piraten, dieses System erweitert und perfektioniert.

In dem Gemeindegebiet von Marbella sind sechs der acht Türme, die zum Bewachen der Küste vorhanden waren, erhalten geblieben: Torre Ladrones, Torreón del Lance de las Cañas, Torre del Río Real, Torre del Ancón, Torre del Duque, Torre de las Bóvedas. Ausserdem wird die Festung von Cerro Torróin instand gehalten.

In der Umgebung der Artola Dünen befindet sich der Turm der Diebe, ein Zeugnis militärischer Architektur und Abwehr, der zum "Bien de Interés Cultural" (Gut von kulturellem Interesse) erklärt wurde. Er scheint ursprünglich aus der Römerzeit zu stammen und wurde später dann von den Arabern und Christen wieder aufgebaut.

Im vergangenen Jahrhundert verschwand dann der Torre de la Mar, der am Yachthafen von Marbella gelegen war, und der als Model für das Design des Stadtwappens für die Katholischen Könige diente. Der andere Turm, der in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts verschwunden ist, der Torre del Real Zaragoza, befand sich in der Nähe der jetzigen Wohnsiedlung Golden Beach.



Torre Ladrones (Wachturm)

RÖMISCHE THERME: Sie wurden im 2. Jahrhundert n.Chr. gebaut. Ein Großteil von der Struktur des Gebäudes hat die Zeit gut überstanden, dank der Verwendung einer Felsblock-Verschaltung und eines Kalkmörtels von sehr guter Qualität. Sie besteht aus zwei Etagen, dessen Räumlichkeiten sich um einen oktogonalen Hauptraum anordneten.

Adresse: A-7, km 170. Urb. Guadalmina Baja

MARBELLA



Das 5-Sterne-Reiseziel



Puerto José Banús (Sporthafen)

Sporthäfen

PUERTO DEPORTIVO JOSÉ BANÚS: Er gilt als einer der bekanntesten Sportheften der spanischen Küsten und verdankt seinen Namen seinem Bauträger, Don José Banús. Er wurde im Jahr 1970 eröffnet und verfügt über 915 Liegeplätze, die einige der luxuriösesten Boote weltweit unterbringen. Sein berühmter Yachthafen und sein großartiges Angebot an Bars, Restaurants und Geschäften von internationalem Ruf haben aus ihm einen Ort voll von Glamour und Scharm für seine Besucher gemacht.



Puerto Deportivo Virgen del Carmen (Sporthafen)

PUERTO DEPORTIVO VIRGEN DEL CARMEN: Aufgrund seiner Lage im Herzen der Stadt wird der Hafen von Marbella häufig von den Einwohnern Marbellas und von Touristen besucht. Die gemütliche Atmosphäre der Bars, die Nähe zu den Stränden und das große Angebot an Segel-Wettbewerben, Regatten und Segelkursen für Kinder macht diesen Ort interessant für einen Besuch. Er hat 377 Liegeplätze.

MARBELLA

★★★★★
Das 5-Sterne-Reiseziel



Puerto Deportivo Cabopino (Sporthafen)

PUERTO DEPORTIVO CABOPINO: Er ist besonders bei den Touristen in der Gegend östlich von Marbella beliebt und bekannt als kleiner, gemütlicher und intimer Yachthafen. Er hat 169 Liegeplätze und zu seinen Reizen gehören Bars, spanische und internationale Restaurants und ruhige Strände mit feinem Sand, die von einer wunderschönen Landschaft aus Dünen und Pinienwäldern eingrenzt sind.

MARBELLA



Das 5-Sterne-Reiseziel

PUERTO PESQUEROY DEPORTIVO MARINA LA BAJADILLA: Ein typischer Fischerhafen mit bezaubernder Atmosphäre, der über 268 Liegeplätze für Freizeitboote verfügt. Sein Angebot wird von beliebten Bars, Fischrestaurants in der Nähe und einer sehr herzlichen Atmosphäre angereichert.



Puerto Pesquero y Deportivo Marina La Bajadilla (Fischerhafen und Sporthafen)

MARBELLA



Das 5-Sterne-Reiseziel

Sportangebot

MARBELLA

★★★★★
Das 5-Sterne-Reiseziel

Jedes Jahr kommen viele Besucher nach Marbella, die von der Vielfalt und von der Qualität des Sportangebotes angezogen werden, und die durch das angenehme Klima und durch das hervorragende touristische Angebot angeregt werden.

Die 14 prächtigen Golfplätze, die auf das

ganze Stadtgebiet von Marbella verteilt sind, machen aus der Stadt eines der attraktivsten Ziele zum Ausüben dieses Sportes.

Die zahlreichen und einwandfreien Sporteinrichtungen ermöglichen das Ausüben jeglicher Sportart, wie z. B. Tennis, Paddeltennis, Reiten, Fussball, Wassersportarten u.s.w.





Unterkunft

Das Hotelangebot in Marbella ist ohne Zweifel eines der größten und vielseitigsten an der Costa del Sol, denn es ist für jeden etwas dabei — Golf, Wellness, Strand, Berge und die Stadt— eine breite Palette von Unterkünften, wobei die große Anzahl von 4- und 5-Sterne Luxushotels hervorzuheben ist.



Kongresse und Veranstaltungen

Marbella verfügt über eine moderne Infrastruktur für die Organisation von Kongressen und aller Art von Veranstaltungen.

Die zahlreichen Hotels sowie das moderne Kongressgebäude, das Theater und die historischen Gebäude machen aus Marbella einen besonders geeigneten Ort für jede Art von Veranstaltungen.

MARBELLA



Das 5-Sterne-Reiseziel



Messe - und Kongresshalle



"Ciudad de Marbella" Theater

Einkaufen

Das attraktive Einkaufsangebot in Marbella macht es zu einem einzigartigen Ort unter den weltweit bedeutendsten Hauptstädten. Sowohl die kleinen Läden, die zum Stadtbild der Altstadt gehören, als auch die Einkaufszentren und renommierten Niederlassungen, die sich auf den Hauptstraßen von Marbella und San Pedro Alcántara befinden, bieten Platz für alle

Arten von Bedürfnissen, Trends und den anspruchsvollsten Stilrichtungen.

Innerhalb dieses Angebotes sticht Puerto Banús als Ort des Glamours und der Exzellenz hervor. Die weltweit renommiertesten Unternehmen haben diesen Ort, was Luxus und Vornehmheit angeht, zu einer unvergleichlichen Referenzadresse gemacht.



MARBELLA
★★★★★ Das 5-Sterne-Reiseziel





MARBELLA
 ★ ★ ★ ★ ★ Das 5-Sterne-Reiseziel



Gastronomie

Marbella zu genießen heißt seine Gastronomie zu genießen. Mit mehr als 800 Restaurants, die fast die komplette regionale und internationale Küche umfassen, erhebt sich Marbella als eine Referenz im Bereich der Gastronomie.

- Marbellas traditionelle Küche besteht aus einfachen und erfindungsreichen Gerichten, die großartig schmecken. Darunter stechen besonders hervor die Fischpfanne (Fritura de pescado), gegrillte Sardinen, Nudleintöpfe, Tomatensuppe, Fischsuppe (emblanco), Kartoffel- Mayonnaisesuppe (Gazpachuelo), Tintenfisch mit Soße, gebratene Muscheln, Knoblauchsuppe, Salate aus gebratenen Paprikas, die Kabeljau Omelettes (tortillitas de bacalao), Kartoffeleintöpfe (patatas guisadas), die Kohlsorten, die Kohltöpfe...
- Die Backwaren wie der Ölkuchen (torta de aceite), Weinkuchen (rosco de vino), "Borrachuelos" (kleine Weinküchelchen), "Torrijas" (in Wein oder Milch eingelegtes und dann frittiertes Brot), Churros (frittiertes Spritzgebäck), die Krapfen (buñuelos), der Milchreis...

Marbella bei Nacht

Die Nacht bietet eine breite Palette von Restaurants, die fast alle regionalen und internationalen Küchen beinhaltet.

Das Angebot ist reichhaltig mit fabelhaften Veranstaltungen, Konzerten, Bars, exklusiven Strandclubs und Diskotheken.

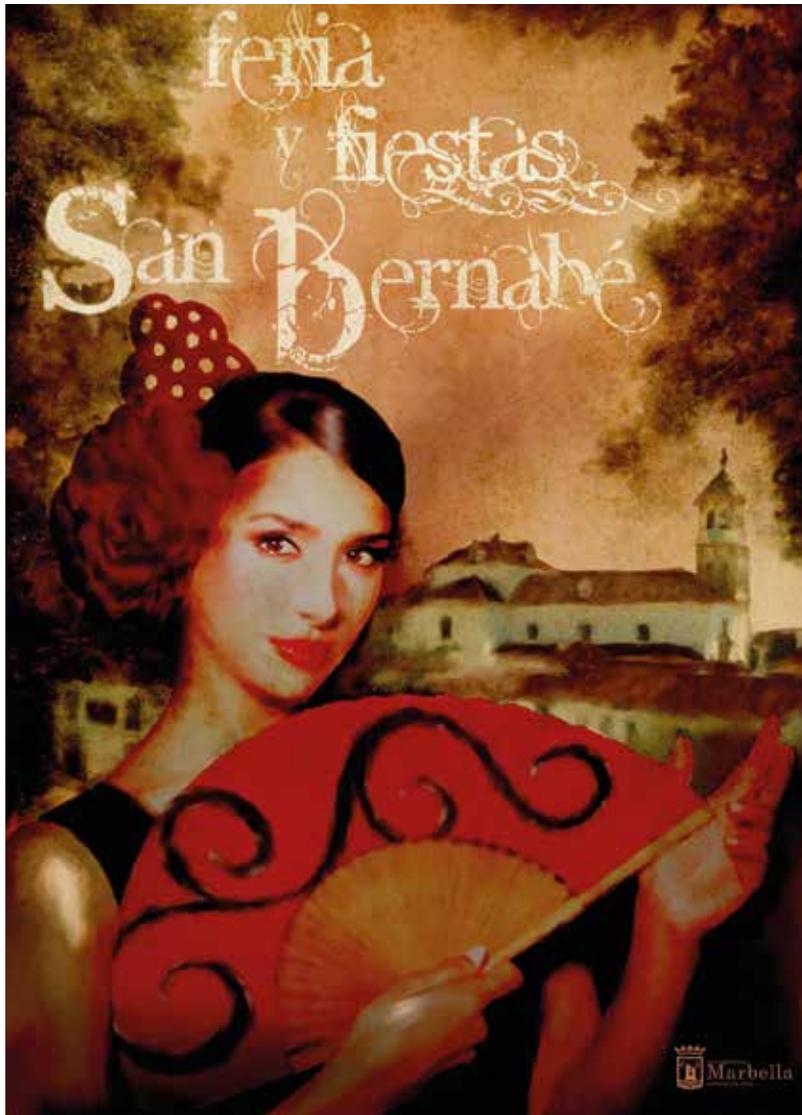


Gesundheit und Wohlergehen

Wenn es etwas gibt, das Marbella zu einem idealen Ort für Gesundheits- und Wellness-tourismus macht, dann ist das sein hervorragendes Klima, welches einzigartig ist für Genesung und Erholung. Die Möglichkeiten um sich wohl zu fühlen oder seine Gesundheit zu verbessern sind in unserer Stadt unendlich: Wellnesshotels, unterschiedliche Spezialkliniken, Schönheitskliniken... Von Gesundheit zu sprechen heißt von Sonne, Luft, Wasser und Ruhe zu sprechen, Elemente die aus Marbella die auserwählte Stadt machen.

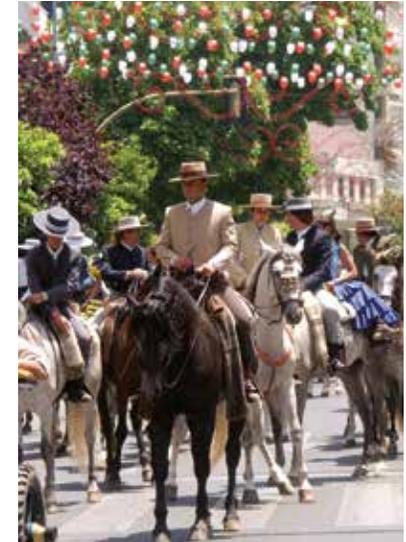
MARBELLA
★★★★★ Das 5-Sterne-Reiseziel





Festlichkeiten und Traditionen

- Karneval: Februar
- Semana Santa (die Osterwoche): März - April.
- Romería a la Cruz de Juanar (Pilgerfahrt zum Kreuz von Juanar), 1. Mai
- **Feria de San Bernabé (Fest des Heiligen Bernabé):** eine Woche um den 11. Juni herum, Tag des Schutzheiligen.
- Romería de San Bernabé (Pilgerfahrt des Heiligen Bernabé): der Sonntag vor dem Fest des Heiligen Barnabas.
- Fiestas de la Virgen del Carmen (Festlichkeiten der Jungfrau Carmen): Seefest und See- und Land-Prozession der Jungfrau, 16. Juli.
- Feria Virgen del Carmen de Las Chapas (Fest der Jungfrau Carmen de Las Chapas), Juli.
- Feria Virgen del Carmen "El Ingenio" (Fest der Jungfrau Carmen "El Ingenio"), Juli.
- Feria de Nueva Andalucía (Fest von Nueva Andalucía), Juli.
- Romería de la Virgen Madre de Nueva Andalucía (Pilgerfahrt der Jungfrau Mutter von Nueva Andalucía), August.
- **Feria de San Pedro Alcántara (Fest von San Pedro Alcántara):** eine Woche um den 19. Oktober herum, Tag des Schutzheiligen.
- Día del Tostón (Allerheiligen): 1. November.
- Weihnachten
- Etc.



Nützliche Information

RATHAUS (AYUNTAMIENTO)

Plaza de los Naranjos, 1
☎ (+34) 952 76 11 00
www.marbella.es

TOURISMUSBÜROS

www.turismo.marbella.es

Marbella:

- Glorieta de la Fontanilla, s/n
(Auch Tourismus-Delegation)
☎ (+34) 952 76 87 60
turismo@marbella.es
- Plaza de los Naranjos, s/n
☎ (+34) 952 76 87 07
otnaranjos@marbella.es

Puerto José Banús:

Plaza Antonio Banderas, s/n
☎ (+34) 952 76 87 49
otbanus@marbella.es

San Pedro Alcántara:

Avda. Marqués del Duero, 69
☎ (+34) 952 76 87 50
otsanpedro@marbella.es

ABTEILUNG FÜR AUSLÄNDISCHE EINWOHNER

Palacio de Ferias y Congresos Adolfo Suárez
C/ José Meliá, 2
☎ (+34) 952 76 87 66
extranjeros@marbella.es

NOTRUFNUMMERN

Notdienst	112
Landpolizei	091
Stadtpolizei	092
Gendarmerie	062
Verkehrspolizei	062
Notruf	061
Feuerwehr	080

MEDIZINISCHE NOTFÄLLE 24 STUNDEN

Krankenhaus Costa del Sol (Sozialversicherung)

A-7, km 186
☎ (+34) 951 97 66 69 / (+34) 951 76 66 70

Krankenhaus Quirón (Privat)

Avda. Severo Ochoa, 22
☎ (+34) 952 77 42 00

Krankenhaus Ochoa (Privat)

Paseo Marítimo, s/n
Edif. Mayoral

☎ (+34) 952 86 14 00

Krankenhaus Ceram (Privat)

C/ Maestra Dña. Carola, 8
☎ (+34) 952 89 93 50

High Care Marbella International Hospital (Privat)

C/ Ventura del Mar, 11 - Nueva Andalucía
☎ (+34) 952 90 86 28

Krankenhaus Helicópteros Sanitarios (Privat)

A7, km 175 - Puerto Banús
☎ (+34) 952 81 18 18

POLIZEIREVIER DER LANDESPOLIZEI

Avda. Arias de Velasco, s/n
☎ (+34) 952 76 26 00 (091)
☎ (+34) 902 10 21 12 (Anzeigen)

PRÄSIDIUM DER LOKALPOLIZEI

C/ Juan de la Cierva, 13
☎ (+34) 952 89 99 00 (092)

QUARTIER DER GENDARMERIE (GUARDIA CIVIL)

Plaza de Leganitos, 3
☎ (+34) 952 77 03 44 (062)

VERKEHRSPOLIZEI (GUARDIA CIVIL DE TRÁFICO)

C/ San Antonio, 29
☎ (+34) 952 77 25 49

STÄDTISCHER FAHRZEUGPARK

(Städtischer Abschleppdienst)
C/ Magallanes, s/n
Estadio Municipal de Fútbol
☎ (+34) 951 96 87 60 /6

VERBRAUCHERSCHUTZZENTRALE – (OMIC)

- Avda. del Mercado, 8 – Edif. Cantarrana (Marbella)
☎ (+34) 952 76 13 00
- Av. Marqués del Duero, 69 (San Pedro Alcántara)
☎ (+34) 952 76 87 58

POST

- Jacinto Benavente, 14 (Marbella)
☎ (+34) 952 77 28 98
- C/ Pizarro, 41 (San Pedro Alcántara)
☎ (+34) 952 78 03 93

STÄDTISCHES FUßBALLSTADION

Travesía Huerta de los Cristales, s/n
☎ (+34) 952 76 11 85 (Sportanlagen)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Busbahnhof

Avda. del Trapiche, s/n
☎ (+34) 955 03 86 65

Schalter und Haltestelle Autobusse Von San Pedro Alcántara

C/ Hermanos Álvarez Quintero, s/n
☎ (+34) 955 03 86 65

Taxizentrale "Taxi Sol"

Avda. Cánovas del Castillo
Polideportivo Paco Cantos
☎ (+34) 952 77 44 88 / (+34) 952 82 35 35

Flughafen Von Málaga

(Entfernung mit dem Auto von Marbella: 48 km.)
☎ (+34) 902 40 47 04 / (+34) 952 04 84 84

Flughafen Von Gibraltar

(Entfernung mit dem Auto von Marbella: 75 km)

☎ (00) 350 200 12345

Bahnhof María Zambrano

Bahnhofshalle – Málaga
☎ (+34) 912 32 03 20

SPORTHÄFEN

Puerto José Banús

CN-340, km 174
Puerto Banús (Marbella)
☎ (+34) 952 90 98 00

Puerto Deportivo Virgen del Carmen (Puerto Deportivo Marbella)

Avda. Duque de Ahumada, s/n (paseo marítimo)
☎ (+34) 952 77 55 24

Puerto Pesquero y Deportivo Marina La Bajadilla

CN-340, km 182
☎ (+34) 951 50 77 65

Puerto Deportivo Cabopino

A-7, km 194
☎ (+34) 952 83 19 75

MUSEEN

Museo del Grabado Español Contemporáneo

C/ Hospital Bazán
☎ (+34) 952 76 57 41

Ölmuseum und Archäologische Ausstellung

Centro Cultural Cortijo Miraflores
C/ José Luis Morales Marín, s/n
C/ San Pedro Alcántara, s/n
☎ (+34) 952 90 27 14

Museo Ralli

(Lateinamerikanische Kunstsammlung)
CN-340, km 176 - Urb. Coral Beach
☎ (+34) 952 85 79 23

SATE (BETREUUNG VON AUSLÄNDISCHEN TOURISTEN)

Plaza Antonio Banderas, s/n
(Puerto Banús - Marbella)
☎ (+34) 952 76 87 55

KRANKENHAUS REAL DE LA MISERICORDIA

Plaza Practicante Manuel Cantos
☎ (+34) 952 76 87 82

TEATRO MUNICIPAL CIUDAD DE MARBELLA (THEATER)

Plaza Ramón Martínez, 3
☎ (+34) 952 86 43 94 (Kasse)
☎ (+34) 952 76 87 10 (Kulturamt)

AUDITORIO PARQUE DE LA CONSTITUCIÓN (OPEN-AIR THEATER)

Avda de España
☎ (+34) 952 76 87 10

CENTRO DE ARTES ESCÉNICAS LA ALCOHOLERA (ZENTUM FÜR DARSTELLENDEN KUNST)

Barriada El Ingenio
(San Pedro Alcántara)
☎ (+34) 952 76 87 67

CENTRO CULTURAL SAN PEDRO (KULTURZENTRUM / MUSIKSCHULE)

Plaza de la Libertad, s/n
(San Pedro Alcántara)
☎ (+34) 952 79 93 14

CENTRO CULTURAL TRAPICHE DE GUAIZA (KULTURZENTRUM)

Avda. Oriental, s/n (San Pedro Alcántara)
☎ (+34) 952 76 87 04

CENTRO CULTURAL ROSA VERDE (KULTURZENTRUM)

Plaza de la Libertad, s/n (San Pedro Alcántara)
☎ (+34) 952 76 87 67

PALACIO DE CONGRESOS ADOLFO SUÁREZ (MESSE- UND KONGRESSHALLE)

Avda. José Meliá, 2
☎ (+34) 952 82 82 44

CASINO

A-7, km 173
Hotel H10 Andalucía Plaza
Nueva Andalucía (Marbella)
☎ (+34) 952 81 40 00

IGLESIA MAYOR NUESTRA SRA. DE LA ENCARNACIÓN (KIRCHE)

Plaza de la Iglesia, s/n
☎ (+34) 952 77 31 36

IGLESIA SAN PEDRO DE ALCÁNTARA (KIRCHE)

Plaza de la Iglesia, s/n
(San Pedro Alcántara)
☎ (+34) 952 78 02 48

MEZQUITA DEL REY ABDUL AZIZ AL SAUD (MOSCHEE)

CN-340, km 177
☎ 679 52 74 64

SINAGOGA BETH EL (SYNAGOGUE)

A-7, km 184
Urb. El Real, C/ Jazmines, 21
☎ (+34) 952 85 93 95

KINOS

CINESA LA CAÑADA (8 Säle)
C.C. La Cañada, Ctra. de Ojén, s/n
☎ (+34) 902 33 32 31
www.cinesa.es

CINES TEATRO GOYA (7 Säle)
Avda. Julio Iglesias, s/n
Puerto Banús (Marbella)
☎ (+34) 951 19 66 65 / 66
www.cinesteatrogoya.com

MARKTPLÄTZE

- **Mercado Central**
Avda. del Mercado, s/n
- **Mercado Divina Pastora**
C/ J. Chacón, s/n

• Mercado San Pedro Alcántara

C/ Caravaca, s/n
☎ (+34) 952 76 13 24 / 952 76 12 53

WOCHENMÄRKTE

(Nur Vormittags)

- **In Marbella:** Montags
Ort: C/ José Manuel Vallés (Las Albarizas)
- **In San Pedro Alcántara:** Donnerstags
Ort: C/ Jorge Guillén
- **In Nueva Andalucía:** Samstags
Ort: In der Gegend um den alten Stierkampflplatz (Plaza de Toros) in Puerto Banús.
☎ (+34) 952 76 13 24 / 952 76 12 53

GROSSE EINKAUFSVIERTEL

AVENIDA RICARDO SORIANO

Die Hauptstraße von Marbella ist nicht nur ein Business-Center wo man die meisten Banken und Büros der Stadt finden kann, sondern hier gibt es auch eine große Auswahl an Geschäften.

ALTSTADT

In der Altstadt von Marbella finden Sie alle Arten verschiedenartigster Geschäften in einer einzigartigen Umgebung. Es wird derzeit als ein nicht überdachtes Einkaufszentrum betrachtet, denn man kann gleichzeitig einkaufen und das gute Klima genießen.

PUERTO JOSÉ BANÚS

In Puerto Banús gibt es eine große Anzahl von Luxus-Boutiquen und bekannten Designer-Geschäften. Zudem gibt es die berühmtesten Läden und drei Einkaufszentren, die "Marina Banús", "Cristamar" und "Costa Marbella" heißen.

SAN PEDRO ALCÁNTARA

Im Zentrum von San Pedro Alcántara gibt es eine Einkaufszone mit vielen unterschiedlichen Geschäften.

EINKAUFSZENTREN

PARQUE COMERCIAL LA CAÑADA

Ctra. de Ojén, s/n
☎ (+34) 952 86 01 42

CENTRO COMERCIAL EL CAPRICHIO

(EL CORTE INGLÉS)
Bulevar Príncipe Alfonso de Hohenlohe, 2
☎ (+34) 952 90 23 90

CENTRO COMERCIAL COSTA MARBELLA

(EL CORTE INGLÉS)
C/ Ramón Areces, s/n
Puerto Banús (Marbella)
☎ (+34) 952 90 99 90

CENTRO COMERCIAL MARINA BANÚS

C/ Ramón Areces, s/n
(Puerto Banús - Marbella)
☎ (+34) 952 90 65 44 / (+34) 952 90 66 06

Oder andere Einkaufszentren wie **Cristamar**, **Centro Plaza**, **Tembo**, **Guadalmina**, **La Colonia**, **Pinares del Elviria**, **Pino Golf**, **Camoján Corner**...

MARBELLA



Das 5-Sterne-Reiseziel





MARBELLA



Das 5-Sterne-Reiseziel



EXCMO. AYUNTAMIENTO DE
MARBELLA
Delegación de Turismo

www.turismo.marbella.es

ESPAÑA / SPANIEN